

Der Geist der Liebe und Besonnenheit

T: Fabian Vogt

M u. S: Michael Heigenhuber

Rechte bei den Autoren

Klaviersatz

D Gott gibt uns nicht den Geist der Sor - gen, F#m Bm G son - dern der

F#m Bm Em E/G# A 4 3 G Gott schenkt uns Em heu - te

Lie - be und Be - son - nen - heit.

D/F# Kraft für Bm Mor - gen, das G Em zu F#m Bm7 G A D zur Zu - kunft be - frei.

1. Da, wo es Mut braucht, um fröh - lich zu sein, zu hof - fen und
2. Da, wo man spürt: Es ist längst höch - ste Zeit, auf - zu - steh'n
3. Da, wo uns so oft der Zwei - fel be - schleicht: "Ob mei - ne

Bm F#m7/C# Bm/D Em Bm C#/G# F#m G Em

manch - mal auch um zu ver - zeih'n, trägt die Ver - hei - ßung, weil
ge - gen die Lieb - lo - sig - keit, füllt dies Ver - spre - chen uns
Sehn - sucht, mein Kön - nen wohl reicht?", ist es das Wort, das die

F#m Bm7 Em G F#m 4 3 Bm F#m7/C# Bm/D C#m7

Gott zu uns spricht: 1.-3. "Ich bin da. Fürch - tet euch nicht!"
mit Zu - ver - sicht:
Zwei - fel durch - bricht:

Bm C#/G# F#m G A/G D/F# D7 G E/G# A